

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Deckblatt

Los A324

Fliesenarbeiten Löbauer Straße 46

Projekt-Nr.

012384

Bauvorhaben

Doppelgrundschulstandort
Löbauer Straße 46 /
Volksgartenstraße 16
in 04347 Leipzig

Modernisierung von zwei 3,5-zügigen
Grundschulen mit Freianlagen, Neubau
Mehrzweckgebäude

Bauherr/Auftraggeber

Stadt Leipzig,
vertreten durch das
Amt für Gebäudemanagement
Prager Straße 118-136
04317 Leipzig

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Allgemeine Baustellenordnung

Allgemeine Baustellenordnung

1 Vorbemerkung

Für die nachfolgend ausgeschriebene Baumaßnahme wird nachstehende Baustellenordnung vereinbart. Ferner gelten die spezielle Projekt-Baustellenordnung für Fremdfirmen des AG. Diese soll einen störungsfreien Bauablauf ermöglichen und die Sicherheit für Beschäftigte und Anlagen gewährleisten. Sie enthält Regeln zur Organisation, Koordination und Überwachung des Baustellenbetriebs und umfasst Maßgaben zur Arbeitssicherheit. Jeder AN hat sein Personal über den Inhalt der Baustellenordnung zu unterrichten. Ihre Einhaltung ist ein Teil der Vertragserfüllung.

2 Allgemeines

Das Personal des ANs hat den Anweisungen des AG Folge zu leisten. Im nicht gerechtfertigten Weigerungsfall hat der AG das Recht, die erforderlichen Maßnahmen zulasten des ANs zu veranlassen. Der AG wird bei offensichtlicher Missachtung der Unfallverhütungsvorschriften oder bei bestehenden Unfallgefahren die sofortige Einstellung der Arbeiten veranlassen. Die Unterbrechung dauert so lange an, bis die Gefahrenquelle beseitigt ist. Die durch die Unterbrechung entstehenden Kosten und Folgen gehen zulasten des verursachenden ANs. Der vereinbarte Fertigstellungstermin bleibt von dieser Maßnahme unberührt.

Der AN verpflichtet sich, seine Arbeit auf dem Baustellengelände erst aufzunehmen, wenn ihm die Arbeitserlaubnis vom AG erteilt wurde. Die in Verbindung mit der Arbeitserlaubnis erteilten Auflagen bezüglich der Arbeitssicherheit usw. sind einzuhalten.

Den Beschäftigten des ANs ist ausschließlich der Aufenthalt innerhalb der ihnen vom AG zugewiesenen Bereiche gestattet. Der Zugang zu anderen Bereichen des Gebäudes bzw. dem zum Gebäude gehörenden

Gelände ist ausdrücklich untersagt.

Die Bauleitung ist berechtigt, gegen die Baustellenordnung zuwiderhandelnde Personen nach einmaliger Abmahnung von der Baustelle zu weisen.

Entsprechend der Baustellenverordnung wird vom Bauherrn für die Baustelle ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) beauftragt. Der AN hat unmittelbar nach Auftragserteilung dem SiGeKo einen Sicherheitsbeauftragten zu benennen. Dieser hat an Besprechungen zum Arbeitsschutz auf der Baustelle teilzunehmen. Die Festlegungen des Sicherheits- und Gesundheitsschutzplans und der Baustellenordnung des SiGeKo sind vom AN verbindlich einzuhalten. Die Anordnungen des SiGeKo bezüglich Sicherheit und Gesundheitsschutz auf der Baustelle sind unverzüglich zu befolgen.

Zuwiderhandlungen können ebenfalls zum Verweis von der Baustelle führen.

3 Verantwortung des ANs

Der AN hat das Arbeitsschutzgesetz und die Unfallverhütungsvorschriften in der jeweils neuesten Fassung einzuhalten. Das von ihm eingesetzte Personal ist entsprechend der für seinen Arbeitsbereich gültigen Unfallverhütungsvorschrift zu unterweisen. Bei Arbeitsunfällen ist, unabhängig von der unternehmensinternen und arbeitsrechtlichen Meldepflicht, grundsätzlich der AG unverzüglich in Kenntnis zu setzen.

4 Persönliche Schutzausrüstung

Für alle Arbeiten hat der AN seinem Personal die notwendigen Schutzausrüstungen bereitzustellen. Er hat dafür zu sorgen, dass seine Mitarbeiter die Schutzausrüstungen nutzen. Prinzipiell besteht auf der Baustelle Schutzhelm- und Sicherheitsschuhpflicht. Des Weiteren sind wegen der beengten Freifläche für Transport und Rangierarbeiten das Tragen von Warnwesten verpflichtend für alle Mitarbeiter auf der Baustelle vorgeschrieben.

Der AN ist dafür verantwortlich, dass der gesamte Bereich seiner Bau- und Montagestelle auch bei vorübergehender Abwesenheit des Personals so gesichert ist, dass keine Unfallgefährdungen bestehen.

5 Technische Sicherheit von Arbeitsmitteln

Verwendete Arbeitsmittel, wie Gerüste, Bauaufzüge, Arbeitsbühnen, elektrische Anlagen und Geräte, Krane und dergleichen, haben den geltenden Regeln und Unfallverhütungsvorschriften sowie den Allgemein anerkannten Regeln der Technik zu entsprechen. Vorgeschriebene Sachkundigen- und Sachverständigen-

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Allgemeine Baustellenordnung

Prüfprotokolle müssen vom AN rechtzeitig vorgenommen werden, sie sind einschl. aller sonstigen notwendigen Nachweise auf der Baustelle zur Einsicht vorzuhalten.

6 Hebezeuge und Montagefahrzeuge

Bei der Benutzung von mobilen Hebezeugen ist der AN für ordnungsgemäße Handhabung und Schutzvorkehrung verantwortlich. Das gilt auch für eingesetzte Anschlagmittel. Es dürfen nur für den beabsichtigten Transport zugelassene und sicherheitstechnisch einwandfreie Lastaufnahmemittel eingesetzt werden.

Aufstellen nur auf tragfähigen Untergrund. Es wird darauf hingewiesen, dass im Baufeld Schächte, Leitungskanäle etc. sind (sh. BE-Plan). Leitungsausgänge sind vom AN rechtzeitig zu veranlassen. Standortfestlegungen sind immer vorab in Abstimmung mit der Bauleitung zu treffen.

7 Absturzsicherungen

Gerüste sind nach DIN 4420 zu errichten. Vom Gerüstbauer ist dies durch das Anbringen eines oder mehrerer Gerüstkennzeichnungen, aus denen die zulässige Belastbarkeit, die Gerüstgruppe sowie DIN-4420-Konformität hervorgehen, zu dokumentieren. Für die betriebssichere Herstellung und den Aufbau von Gerüsten ist die Fachfirma verantwortlich. Für die Erhaltung des Gerüsts ist der Benutzer verantwortlich. Es dürfen keine Absturzsicherungen ohne die Zustimmung der Bauleitung entfernt bzw. außer Kraft gesetzt werden. Die Benutzung von beschädigten oder nicht den Vorschriften entsprechenden Gerüsten ist nicht gestattet.

Vor der Freigabe hat der Nutzer (AN) eine Funktionskontrolle durch eine qualifizierte Person auf offensichtliche Mängel durchzuführen zu lassen (§4 Absatz 5 Satz 3 Halbsatz 2 BetrSichV) und schriftlich zu dokumentieren.

8 Arbeiten in mehreren Ebenen

Bei Montagearbeiten ist das zeitgleiche Übereinanderarbeiten mehrerer Personen auszuschließen. Ist dies nicht möglich, so sind alternative Maßnahmen zur Sicherung der Gefahrenbereiche wie Absperrungen u. dergleichen vorzusehen.

9 Elektrosicherheit/Baustromversorgung

Elektroarbeiten dürfen nur von fachkundigen Personen ausgeführt werden. Es ist nur die Verwendung von zugelassenen und gem. UVV geprüften elektrischen Betriebsmitteln und Geräten gestattet. Ab der Hauptverteilung sind für die Arbeiten des ANs erforderliche Unterverteilungen Sache des ANs. Sicherheitsüberprüfung der Arbeitsgeräte sind vom Nutzer vorzunehmen.

10 Baustellenbeleuchtung

Der AN stellt eine ausreichende Arbeitsplatzbeleuchtung für seine Mitarbeiter in allen Arbeitsbereichen im Rahmen seiner Leistungen zur Baustelleneinrichtung für sein Gewerk zur Verfügung.

11 Brand- und Explosionsschutz

Zur Sicherstellung von Fluchtwegen während der Bauzeit sind alle Gerüstlagen arbeitstätig von Materialresten zu säubern, brennbare Materialien, insbesondere Polystyrol-Dämmstoffe, dürfen nur in solcher Menge auf Gerüsten gelagert werden, wie sie innerhalb der nächsten zwei Stunden verarbeitet werden sollen. Zudem sind zu Ende jeden Arbeitstags Fassadendämmstoffe so weit mit Armierungsputz zu versehen oder im Sockelbereich mit Boden anzufüllen, dass nach Feierabend, nachts und am Wochenende nur in unumgänglich erforderlichem Umfang ungeputzte Dämmstoffflächen an den Fassaden verbleiben, um eine eventuelle Brandausbreitung zu minimieren.

Jeder AN hat im Rahmen seines Wirkungsbereiches dafür zu sorgen, dass jegliche Brandgefahr vermieden wird. Darüber hinaus hat der AN bei Arbeiten mit Brandgefahr ausreichend Maßnahmen für eine evtl. Brandbekämpfung zu treffen. Feuerlöscher sind entsprechend der Arbeiten vom AN am Arbeitsplatz vorzuhalten. Diese (Arbeiten mit offener Flamme oder Schweißarbeiten, sowie weitere Arbeiten mit Brand- und Explosionsgefahr) sind vor ihrer Ausführung beim AG bzw. dessen Objektüberwachung anzuzeigen.

Der AN verpflichtet sich, im Vorfeld und eigenverantwortlich bei Erfordernis entsprechende Erlaubnisscheine (z. B. bei Schweißarbeiten) bei dem entsprechenden Gebäudeverantwortlichen einzuholen. Gasflaschen aller

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Allgemeine Baustellenordnung

Art sind nach Vorschrift durch geeignete Maßnahmen gegen Umfallen zu sichern. Sie dürfen nicht der Sonne oder sonstigen Wärmeeinflüssen ausgesetzt werden. Die Aufstellorte für eine größere Anzahl von Gasflaschen sind mit dem AG im Vorfeld abzustimmen. Die Lagerung von Flüssiggas unter Erdlage ist grundsätzlich verboten.

12 Verkehrswege

Zugänge, sich anschließende Treppenträume und Flure, sowie Zufahrten sind als Rettungs- und Fluchtwege permanent freizuhalten. Die Wege sind vom AN **täglich und nach Arbeitsabschnitten zu beräumen**. Dies gilt insbesondere für brennbare Stoffe, aber auch für Maschinen, Werkzeuge, sowie Abfallstoffe aller Art inkl. Verpackungsmaterial.

13 Sozialeinrichtungen

Waschräume und Toiletten werden bauseits bereitgestellt und regelmäßig gereinigt.

14 Abfallbeseitigung/Sauberkeit auf der Baustelle

Es ist besonders zu beachten, dass der Straßenverkehr nicht durch Verschmutzung oder sonstige baustellentypische Beeinflussung gestört wird. Auf der Baustelle wird die Abfallbeseitigung nach dem erursacherprinzip organisiert.

Es wird während der gesamten Bauzeit immer eine saubere, den Unfallverhütungsvorschriften entsprechende Baustelle verlangt.

Schutt ist grundsätzlich nach Anfall sofort und unverzüglich in die Schuttcontainer zu laden.

Verpackungsmaterialien und leere Gebinde etc. sind grundsätzlich nach Anfall und sofort durch den jeweiligen AN zu sammeln und täglich eigenverantwortlich in Eigenregie von der Baustelle zu transportieren und zu entsorgen. Schuttcontainer sind regelmäßig zu leeren. Insbesondere ist darauf zu achten, dass durch Schutt, Staub und sonstige Verschmutzungen nachfolgende Gewerke in ihrer Tätigkeitsausübung und Qualität nicht dauerhaft beeinträchtigt sind. Die Bauleitung behält sich bei Nichteinhaltung diese Forderungen, nach Setzung einer angemessenen Frist, ohne weitere Ankündigung die Ersatzvornahme vor.

15 Alkohol-, Rauch und Drogenverbot

Im Bereich der gesamten Baustelle gilt absolutes Alkohol-, Rauch- und Drogenverbot. Sollten an der Baustelle Beschäftigte während der Arbeitszeit alkoholisiert oder in berauschten Zustand angetroffen werden, wird der AG, die entsprechenden Personen ohne Abmahnung von der Baustelle verweisen.

16 Koordination und Überwachung der Arbeitssicherheit

Auf der Grundlage der Baustellenverordnung wird ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator eingesetzt. Er überwacht die Einhaltung dieser Baustellenordnung sowie die der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften und schreitet bei erkennbaren Gefahrenzuständen ein. Die Tätigkeit des Koordinators befreit den AN nicht von der Verantwortlichkeit zur Erfüllung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften.

17 Arbeitszeitregelung:

Die Zeit von 20:00 Uhr bis 7:00 Uhr ist entsprechend der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm als Nachtzeit festgesetzt. Bei sämtlichen Bauarbeiten und Betrieb von Baumaschinen dürfe die zulässigen Immissionswerte von:

tagsüber (7:00-20:00 Uhr) 55 dB (A)

nachts (20:00-7:00 Uhr) 40 dB (A)

nicht überschritten werden.

Der AN ist für die Einhaltung der Arbeitszeitregelung sowie des Immissionsschutzes verantwortlich. Die geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind einzuhalten. Die gesetzlich notwendigen Genehmigungen sind vom Auftragnehmer zu beschaffen.

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Allgemeine Baustellenordnung

18 Sonstiges

- Vor Beginn der Arbeiten ist die dann vorliegende Baustellenordnung nachweislich durch den AN jedem Mitarbeiter zur Kenntnis zu geben. Die Baustellenordnung tritt bei Baubeginn mit sofortiger Wirkung in Kraft.
- Die geltende Polizeiverordnung der Stadt Leipzig ist vorbehaltlos zu einzuhalten.
- Die Arbeiten finden teilweise im oder unmittelbar angrenzend am öffentlichen Straßenraum statt. Eine entsprechende Sondernutzungserlaubnis samt Verkehrsrechtlicher Anordnung (VOA) ist vom AN einzuholen.

Allgemeine Objektbeschreibung

Die Stadt Leipzig plant am Doppelschulstandort Volksgartenstr.16 / Löbauer Str.46 zwei Grundschulen mit je 3,5 Zügen zu etablieren. Das Gebäude Volksgartenstr. 16 wird derzeit genutzt durch die Astrid-Lindgren-Grundschule, im Schulgebäude Löbauer Str. 46 besteht Baufreiheit.

Die Terminplanung sieht eine zeitversetzte Umsetzung der Komplexmodernisierung vor.

Das Mehrzweckgebäude ist bereits im Bau und wird während der Baumaßnahme Schulgebäude Löbauer Straße in Nutzung gehen.

Nach erfolgter Sanierung des Schulgebäudes Löbauer Straße 46 soll das Gebäude durch die Astrid-Lindgren-Schule bezogen werden.

Anschließend erfolgt die Modernisierung des Gebäudes Volksgartenstraße 16. In diesem Zusammenhang wird dann auch die Errichtung des südlichen Verbinderbaus zum Mehrzweckgebäude erfolgen.

Parallel zur Baumaßnahme wird die Straßenbaumaßnahme Gorkistraße/ Löbauer Straße erfolgen. In diesem Zusammenhang wird an der Volksgartenstraße eine Bushaltestelle entstehen und die heute hier befindliche Zufahrt zum Parkplatz auf dem nördlichen Grundstücksteil nicht mehr zur Verfügung stehen.

Die Errichtung der Sporthalle soll zeitlich parallel zur Sanierung des Schulgebäudes Volksgartenstraße 16 erfolgen, was auch aus Gründen der Baustellenerschließung über das Gelände der Schulbaustelle erforderlich ist.

Das Gebäude befindet sich auf einem rd. 17.150 m² großem Grundstück an der Löbauer Straße / Volksgartenstraße. Nach Süden schließen sich die Sportfreiflächen an, in der Nord-West-Ecke grenzt das Grundstück an einen Einkaufsmarkt und dessen vorgelagerten Parkplatz.

Die Feuerwehrezufahrt der Bestandssporthalle sowie deren Zugang erfolgen über diesen Parkplatz.

Insbesondere die Löbauer Straße ist relativ stark befahren. Die nördliche Freifläche und die Nord-Ost Bereiche der Gebäude sind durch den Straßenverkehr starken Lärmimmissionen ausgesetzt.

Im Westen des Grundstücks verläuft ein öffentlicher Weg bis zum Parkplatz des Lebensmittelmarktes.

Dieser soll zukünftig in das umzäunte Schulgelände eingegliedert werden.

Das zwischen den beiden Gebäuden bereits z. T. fertiggestellte (bis auf die Verbinderbauten) neue Mehrzweckgebäude schließt mit Verbindungsbauten direkt an die Schulgebäude an. In den Verbindungsgängen sollen sich die zukünftigen, barrierefrei gestalteten Haupteingänge zu den Schulgebäuden befinden, über die die beiden Gebäude barrierefrei über die Aufzüge der Schulen erschlossen werden.

Die Gebäude werden mit Fernwärme versorgt, die Zuleitung erfolgt von Süden her über die Volksgartenstraße und wird in einem Fernwärmestationsgebäude (Flurstück 877), östlich des Giebels der Astrid-Lindgren-Schule unterverteilt. Von hier aus führt ein Nahwärmenetz zur Sporthalle und zu den beiden Schulgebäuden, sowie über das Grundstück zur Kreuzung Volksgartenstr./ Löbauer Straße.

In der Süd-West-Ecke des Schulgrundstücks liegt ein Mischwasser-Rückhaltebecken, das sich in seiner

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Allgemeine Objektbeschreibung

Hauptausdehnung unter dem Sportplatz erstreckt.

Leistungsbereich Löbauer Straße 46 (Sanierung Schulgebäude)

Im Zuge der geplanten Sanierung des Schulgebäudes wird die gesamte Gebäudehülle instandgesetzt und entsprechend vorliegendem Wärmeschutzgutachten gedämmt, die erdberührenden Bauteile (Außenwände) werden abgedichtet, die Ringdrainage erneuert und das Dach zur Aufnahme der Lüftungsanlagen und der PV-Anlage ertüchtigt.

Das Gebäude wird durch einen Anbau an der Nordfassade erweitert. Es wird ein Aufzug eingebaut, sowie eine Ausgabeküche und ein Speiseraum im Untergeschoss. **Es ist eine umfassende Schadstoffsanierung erforderlich. Sowohl an der Fassade als auch insbesondere im Innenraum.**

Zur Umsetzung des Raumprogramms werden verschiedene Umbaumaßnahmen vorgenommen (Abbruch und Neueinordnung von Wänden).

Die Heizungsinstallation wird erneuert (Fernwärme), die Elektro- und Sanitärinstallation komplett erneuert und die Sanitärbereiche – bis auf das WC für Küchenpersonal und die barrierefreien WCs – im Bereich über dem ehemaligen Haupteingang (Achse 4-8 /C-E) im Erd- bis. 3.Obergeschoss eingeordnet.

Sämtliche Innentür-Öffnungen (mit Ausnahme von Technik- und Sanitärräumen) werden auf ein liches Durchgangsmaß von 90 cm verbreitert.

Aufgrund der Schallimmissionen von den angrenzenden Straßen wird in einigen Räumen eine Lüftungsanlage eingebaut, um den erforderlichen Schallschutz der Räume umsetzen zu können. Die Fenster zur Südseite erhalten einen Sonnenschutz.

Grundlegend für den vorliegenden Entwurf ist die Neuordnung der Grundstücks- und Gebäudeerschließung im Zusammenhang mit dem Neubau des Mehrzweckgebäudes.

Der Zugang zu den Schulgebäuden erfolgt zukünftig ebenerdig und barrierefrei vom Vorplatz an der Volksgartenstraße über die Verbindungsbauten des Mehrzweckgebäudes.

Von hier aus wird das Schulgebäude über eine Treppenanbindung an den Verbinderbau erschlossen, der Aufzug ist direkt vom Mehrzweckgebäude aus erreichbar.

Die Anlieferung der Küche wird ebenfalls über den Vorplatz und den Haupteingang im Verbinderbau erfolgen.

Die ehemalige Hauptzugangstreppe im Norden des Schulgebäudes wird abgebrochen. Das ehemalige Foyer im Erdgeschoss abgetrennt und der Nutzung als Hortküche zugeführt.

Den Speiseräumen im Untergeschoss wird eine Terrasse vorgelagert.

Das Schulgebäude Löbauer Straße erhält zudem einen direkten Zugang aus dem Untergeschoss des Gebäudes zum nördlichen Schulgelände. Dieser führt barrierefrei über die Terrasse und eine Rampe zum Schulhof.

Im Norden des Geländes wird entlang der Löbauer Straße / Volksgartenstraße eine 3,0 m hohe Schallschutzwand eingeordnet, um das nördliche Schulgelände als Schulhof nutzbar zu machen.

Erneuerung Dachdämmung und -abdichtung

Das vorhandene Flachdach wird neu gedämmt und abgedichtet. Das vorhandene Dachentwässerungssystem (innenliegend) wird dabei ebenfalls erneuert.

Die Dachfläche wird soweit möglich zur Errichtung einer PV-Anlage bereitgestellt.

Zur Aufnahme der zusätzlichen Lasten aus PV-Anlage, Bekiesung und Gründachaufbau ist es erforderlich,

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Allgemeine Objektbeschreibung

den vorhandenen Dachaufbau, einschl. des vorhandenen Gefälleestrichs vorab komplett zu entfernen, um Lastreserven zu schaffen.

Zur Errichtung der Lüftungsanlagen auf dem Dach ist die Errichtung eines Stahlgerüsts zur Lastabtragung erforderlich.

Um eine gefahrlose Wartung der Anlagen zu ermöglichen, wird ein Leiteraufgang zum Dachgeschoss neu hergestellt. Im Bereich des Dachausstieges und der Lüftungsanlagen wird ein Absturzschutzsystem (Kollektivschutz) installiert.

Termine

Die für die Maßnahme vorgesehene Terminkette ist dem beiliegendem Begleitblatt zu entnehmen. Der AN hat den vorgegebenen Ablauf zu bestätigen oder diesen anhand der von ihm eingesetzten Technologien nachvollziehbar zu detaillieren und ist dem AG bis spätestens 12 WT nach Leistungsabruf zur Abstimmung vorzulegen.

Bei zeitlich getrennter Durchführung von Leistungen kann vom AN kein Anspruch auf zusätzliche Vergütung abgeleitet werden.

Schnittstellen zu anderen Firmen:

- Trockenbauarbeiten
- Bodenlegearbeiten
- Malerarbeiten
- Metallbauarbeiten - Brandschutztüren
- Tischlerarbeiten - Innentüren
- alle Gewerke der TGA
- Tischlerarbeiten - Einbaumöbel und Wandverkleidung
- Fachraum- und Küchenausstatter

Lage / Zufahrtsmöglichkeiten

Auf Grund der während der Baumaßnahme genutzten Gebäude der Grundschule in unmittelbarer Nachbarschaft gelten alle, die Baustelle umgebenden Straßen, als Schulweg, sodass besonders zu Schulbeginn/-ende, trotz bauseitiger Umleitung für Fußgänger, bei Anlieferung und Abfahrt besondere Vorsicht geboten ist.

Über die Volksgartenstraße gibt es eine offizielle Zu- und Ausfahrt vom Schulgelände.

Die Baustellenzufahrt ist im BE-Plan (Plananlage) dargestellt und erfolgt über die Löbauerstraße.

Innerhalb des Geländes ist **grundsätzlich nur Schritttempo** zu fahren.

Es wird dem Bieter empfohlen, sich vor Angebotsabgabe das Objekt zu besichtigen.

Baustelleneinrichtungsplan

Lagerflächen

Aufstellflächen für Container, Geräte, Lagerflächen stehen im Schulgelände(Südseite) des Grundstücks auf befestigtem Grund (Unterbau unbekannt) in begrenztem Umfang zur Verfügung und sind im Vorfeld abzustimmen. (BE-Plan sh. Anlage).

WC- und Duschcontainer sowie Bürocontainer wurden zu Beginn der Baumaßnahme auf der Südseite parallel in der Nähe des nördlichen Bestandsgebäudes aufgestellt und angeschlossen.

Lagerflächen für eigenes Gerät und Material hat der AN selbst zu erstellen (Baucontainer). Es bestehen grundsätzlich keine Lagermöglichkeiten im Gebäude.

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Hinweise zur Baustelle

Für den Verschluss und die Sicherung der eingelagerten Gegenstände hat der AN selbst Sorge zu tragen. Der AN hat alle Maßnahmen zu ergreifen, die erforderlich sind, damit Lager- und Aufstellfläche nach Abschluss der Maßnahme wie vorgefunden wieder übergeben werden.

Baustelleneinrichtungsplan

Vom Auftraggeber wird ein BE-Plan-Entwurf vorgegeben. Entsprechend der durch den Auftragnehmer aufgestellten Einrichtungen und weiterführender Vorgaben der Bauleitung ist vom Auftragnehmer ein detaillierter Baustelleneinrichtungsplan unverzüglich, spätestens 12 WT nach Zuschlagserteilung durch den AN beim AG bzw. BL zur Bestätigung vorzulegen. Auf Anforderung der Bauüberwachung und bei Veränderung der Baustelleneinrichtung entsprechend der geplanten Bauphasen ist der Plan zu aktualisieren.

Für die Container sind durch den Auftragnehmer zusammen mit der BE-Plan-Vorlage ebenfalls detaillierte Pläne der Bauüberwachung des Auftraggebers zur Prüfung und Freigabe vorzulegen. Diese Leistungen sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet.

Abrechnung Baustelleneinrichtung

Alle Positionen zur Baustelleneinrichtung, die mit Herstellen und Rückbau beschrieben sind, werden - wenn nicht in der Position abweichend beschrieben - nach Erstellung und Ablauf der Grundeinsatzzeit maximal zu 70 v.H. vergütet, die verbleibenden 30 v.H. werden erst nach Rückbau vergütet.

Bauwasser- und Baustromanschlüsse

Ein Bauwasseranschluss wird im Bereich der Sanitärcontainer bauseits zur Verfügung gestellt. Baustromanschlüsse werden im Bereich der Baustellencontainer und mit Baufortschritt je Geschoss 1x bauseits zur Verfügung gestellt.

Die Nutzung von Bauwasser- und Baustrom ist für den AN kostenfrei.

Baustellen-WC / Waschräume

Bauseits erfolgt die Stellung eines Sanitärcontainers auf dem Grundstück (Erstellung durch AN Baustelleneinrichtung). Duschen/ Waschräume stehen zur Verfügung. Genaue Festlegungen zu den vorgenannten Punkten erfolgt vor Beginn der Ausführung vor Ort.

Sauberkeit auf der Baustelle

Durch den AN ist dafür Sorge zu tragen, dass alle erforderlichen Maßnahmen zur Vermeidung von Verschmutzungen oder Beschädigung von angrenzenden Bauteilen ergriffen werden. Die Zugangswege sind nach abgeschlossener Arbeit jeweils besenrein zu übergeben.

Werden durch Fahrzeuge des AN oder seiner Subunternehmer öffentliche Flächen verschmutzt oder beschädigt, sind umgehend Maßnahmen zur Schadensbehebung oder -begrenzung einzuleiten. Diese Leistungen gelten im Sinne der VOB als Nebenleistungen.

Schutzmaßnahmen

Eventuelle Schutzmaßnahmen für vorhandene Oberflächenbefestigungen, Wände oder Bauteile für die Dauer der Arbeiten hat der Auftragnehmer mit einzukalkulieren, sofern sie nicht ausdrücklich ausgeschrieben wurden.

Schmutzwassereinleitung

Die Schmutzwassereinleitung des AN in die Kanalisation ist verboten bzw. darf nur nach vorheriger Reinigung (Schwebstoffabscheider) erfolgen, um eine Verunreinigung der Kanalisation zu unterbinden. Sollte der AN bei der Entsorgung des Schmutzwassers in die Einläufe angetroffen werden, so hat er die Kosten für das Wiederherstellen der Funktionsfähigkeit in voller Höhe zu tragen.

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Hinweise zur Baustelle

Zusammenarbeit

Der Auftragnehmer hat für die Dauer des Vertrages einen fachlich befähigten, fließend Deutsch sprechenden Projektleiter zu bestellen, der berechtigt ist, selbstständig und jederzeit Entscheidungen für den Auftragnehmer zu treffen. Der Projektleiter ist dem Auftraggeber und der Bauüberwachung bei Vertragsabschluss schriftlich zu benennen.

Der Auftraggeber kann, sofern ein dem Bauvorhaben förderliches Zusammenarbeiten mit dem Projektleiter oder sonstigen Mitarbeitern des Auftragnehmers nicht möglich ist, deren Ablösung verlangen.

Der Auftragnehmer hat diesem Verlangen unverzüglich zu entsprechen. Jeder Wechsel in der Person des Projektleiters ist dem Auftraggeber und dessen Bauüberwachung unverzüglich schriftlich anzuzeigen.

Die wöchentlich stattfindenden Bauberatungen vor Ort, sind vom AN (dessen Vertreter) im Zeitraum der Leistungserbringung, sowie min. 12 Tage vor Beginn seine Arbeiten bzw. nach Abschluss aller seiner Leistungen, wahrzunehmen.

Die Sicherung und Bewachung aller Leistungen und Materialien des vom Auftragnehmer zu erstellenden Werkes obliegt dem Auftragnehmer. Der Auftragnehmer ist für die Verwahrung und Unterbringung seiner Werkzeuge, Materialien, Geräte, Bau- und Hilfsstoffe selbst verantwortlich. Schadensersatzansprüche gegen den Auftraggeber sind ausgeschlossen.

Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass die Objektüberwachung des Auftraggebers jederzeit den ungehinderten Zutritt zur Baustelle hat und über alle relevanten technischen Angelegenheiten informiert wird.

Die Objektüberwachung ist zu Weisungen gegenüber dem Auftragnehmer berechtigt, jedoch nicht zu Vertragsänderungen.

Die Reinigung der Arbeitsbereiche ist eine Nebenleistung nach VOB, Teil B, auf die ausdrücklich hingewiesen wird. Sollte der Auftragnehmer seiner Reinigungspflicht auch trotz Aufforderung durch die Bauüberwachung des Auftraggebers nicht nachkommen, wird eine Reinigung durch Dritte veranlasst, und die Kosten auf den AN umgelegt.

ALLGEMEINE HINWEISE

Art und Umfang der Leistung

Sämtliche Leistungen sind, sofern nicht anders beschrieben, vollständig inklusive aller Materiallieferungen, Lohnkosten, Gerätestellung und -vorhaltung sowie der Nebenleistungen zu kalkulieren, anzubieten und auszuführen. Alle Materialien sind durch den Auftragnehmer frei Baustelle zu liefern. In den EP einzurechnen ist der Transport, das Abladen und Zwischenlagern im Baufeld, sowie der Transport innerhalb der Baustelle zum Einbauort.

Ferner gilt:

Sofern in den Leistungs-Positionen die Vorgänge "Herstellen", "Lieferrn", "Einbauen" nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach den DIN Normen der ATV - VOB, Teil C, in der jeweils aktuell gültigen Fassung, als beschrieben.

Mängel an vorangegangenen Leistungen anderer Auftragnehmer sind unverzüglich und vor Beginn der Bauarbeiten bei der Bauleitung schriftlich anzuzeigen.

Angebotsgrundlage

Ist die Leistungsbeschreibung einschl. sämtlicher Anlagen gemäß Anlagenverzeichnis). Fehlende Unterlagen sind unverzüglich nach Erhalt der Ausschreibungsunterlagen bei der Anforderungsstelle nachzufordern.

Förderwege

Bei den nachfolgend beschriebenen Leistungen ergeben sich für alle ab dem

1. Obergeschoss und höher liegenden Teile vertikale Förderwege im Gebäude von $\geq 4\text{m}$!

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Hinweise zur Baustelle

- ab dem 1. OG: +3,30m=+118,15 NHN (ab Gelände -1,84m=+116,31NHN)
- 2. OG 6,61m = +124,76NHN
- 3. OG 9,93m = +128,08 NHN
- EG +/- 0,00m = +118,15 NHN
- KG -3,20m = +114,95 NHN

Sämtliche besondere Leistungen gem. VOB/C ATV DIN 18353 Estricharbeiten und ATV DIN 18354 Gussasphalтарbeiten, die o.g. Förderwege betreffen, sind in die entsprechenden folgenden Einheitspreise einzukalkulieren!

Weiterhin sind einzukalkulieren

Erstellen, An- und Abtransport, Auf- und Abbau sämtlicher für die Ausführung der Arbeiten erforderlichen Geräte und Maschinen.

Sicherung und Beleuchtung der eigenen Baustellenbereiche, sowie alle Aufwendungen und Kosten, die sich aus der Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften ergeben.

Sicherungs- und Schutzmaßnahmen sind, sofern nicht gesondert ausgeschrieben, vom Auftragnehmer vorzusehen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Ausführungsunterlagen

Der Ausführung dürfen nur Unterlagen zugrunde gelegt werden, die vom AG ausdrücklich zur Ausführung gekennzeichnet sind. Der AN erhält die geforderten Unterlagen rechtzeitig zum Baubeginn.

Planinhalte, Maße, Dimensionen und Ausschreibungspositionen sind vom AN fachlich zu prüfen. Unklarheiten sind unverzüglich - bis spätestens 12 WT nach Übergabe, dem Auftraggeber schriftlich mitzuteilen. Planmaße sind am Bau zu überprüfen und Fluchten entsprechend einzuhalten. Wenn für die Erstellung von Werkstattplänen digitale Unterlagen benötigt werden, sind diese rechtzeitig beim AG abzufordern.

Für die bauaufsichtliche Zulassung der Bauteile nach Abschnitt 3 der Sächsischen Bauordnung (§17-§25) ist der AN verantwortlich.

Nachträge

Das Unternehmen muss bei der Erstellung des Nachtrags Ursachen- und Anspruchsgrundlagen angeben. Ursache: Das Unternehmen muss für den Nachtrag einen der folgenden Ursachentitel wählen.

1. Mengenüberschreitung
2. Mengenunterschreitung
3. Teilkündigung
4. Leistungsänderung
5. Notwendige Zusatzleistung
6. Anschlussauftrag
7. Schadenersatz aus BZV
8. Auftragslose Leistung
9. Stundenlohnarbeiten

Der Nachtrag ist zeitnah und grundsätzlich mit einer prüfbaren Kalkulation vorzulegen. Die prüfbare Kalkulation beinhaltet mindestens.

- Lohnkosten
- Materialkosten
- Gerätekosten

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Hinweise zur Baustelle

- Kosten Nachunternehmen

Abrechnungen

Die Rechnungslegung erfolgt gemäß §14 VOB/B.

Jeder Rechnung sind ausnahmslos sämtliche im Aufmaß referenzierten und für die Prüfung der jeweiligen Berechnungen erforderlichen Nachweise (Zeichnungen, etc.) beizufügen.

Die Aufmaße sind kumulativ (der jeweilige Zuwachs ist farbig darzustellen) herzustellen und in einer Excel-Tabelle verfolgt, die vor den ersten Aufmaßen an den AN geliefert wird.

BAUDOKUMENTATION

Der AG behält sich vor während der Bauzeit, bereits vor Ausführung entsprechender Leistungen, folgende Unterlagen zur Prüfung vom AN zu fordern:

Zulassungen und Übereinstimmungserklärungen von Produkten, Konformitätserklärungen und Qualifikationsnachweise, Genehmigungen und Ähnliches.

Der AN legt diese binnen 12 Werktagen vor.

Bestandsunterlagen zum Nachweis

Zum Nachweis der eingebauten Materialien hat der Auftragnehmer nach Ausführung als Mappe, 3-fach in Papier und 3-fach auf DVD Datenträger in folgender Sortierung zu übergeben:

- Deckblatt mit folgenden Angaben:

Bauvorhaben, Gewerk, Leistungsinhalt, Bauzeit, ausführendes Unternehmen mit Ansprechpartner und Kontaktdaten

- Fachbauleitererklärung, Fachunternehmererklärung, Verzeichnis Nachauftragnehmer, Bautagebücher, Abnahmebescheinigungen sonstige Bescheinigungen

- Materialnachweise mit eindeutigen Produktbezeichnungen, Produktdatenblätter (inkl. Zuordnung zu den Positionen des Leistungsverzeichnisses), falls diese eingebaut auf der Baustelle verbleiben.

- Prüfberichte der verwendeten Baumaterialien, Angaben zur produktbezogenen Prüfung

- Entsorgungsnachweise

- Wartungs- und Pflegehinweise, Zulassungen, Lieferscheine, Geräteverzeichnisse, Bedienungsanweisungen, Technische Dokumentation, Fotodokumentation des AN, Revisionszeichnungen, Entsorgungsnachweise, sonstige erforderliche Nachweise.

- Zertifikate und Zulassungen falls erforderlich

Baustellenbericht/ Bautagebuch

Vom AN sind Bautagesberichte über die erbrachten Leistungen täglich zu führen, der Bauüberwachung wöchentlich zur Unterschrift vorzulegen oder per Mail zuzusenden und dem AG spätestens zur förmlichen Abnahme vollständig zu übergeben.

Die Bautagesberichte müssen folgende Angaben enthalten:

- Wetter mit Temperatur
- Anzahl der eingesetzten Arbeitskräfte des eigenen Gewerkes
- Art und Anzahl der eingesetzten Großgeräte, wie Erdbaugeräte, Kräne etc.
- Art, Umfang und Erfüllungsort der täglichen Bauleistung
- verbaute Materialien
- behördliche und technische Abnahmen, besondere Vorkommnisse
- Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit. (Pause gesondert ausweisen.)

Das Bautagebuch ist Bestandteil des Leistungsumfanges und muss wöchentlich (immer montags)

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Hinweise zur Baustelle

der Bauleitung per Mail zugesandt werden.

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen zu den ausgeschriebenen Fliesenarbeiten

1. INHALT DER AUSSCHREIBUNG

Gegenstand der Ausschreibung sind die Fliesenbelagsarbeiten für die Sanierung des Schulgebäudes.

Los Fliesenarbeiten beinhaltet:

- Wandfliesen in Sanitär- und Reinigungsräumen
- Bodenfliesen in Sanitär-, Reinigungs- und Umkleieräumen
- Wandfliesen in Ausgabeküche mit Nebenräume und Horküche
- Bodenfliesen in Ausgabeküche mit Nebenräumen und Horküche
- Bodenfliesen in Hausmeisterwerkstatt

2. BESONDERER TEIL - FLIESENLEGERARBEITEN

2.1 GELTUNGSBEREICH UND AUSFÜHRUNGSGRUNDLAGE

2.1.1 GEBÄUDEART

Die Rohbaukonstruktion besteht in der Regel aus Stahlbeton- und Trockenbauwänden sowie Stahlbetondecken.

2.1.2 GERÜSTE, KRAN- UND MONTAGEHILFSMITTEL

Alle zur Leistung notwendigen Hebezeuge, Hilfs- und Montagegerüste sind als Eigenleistung des AN einzukalkulieren. Der Auf- und Abbau muss in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung erfolgen.

2.1.3 SCHUTZ- UND SICHERUNGSMASSNAHMEN

Gefahrenbereiche bei Verlegearbeiten sind abzusperren und zu kennzeichnen. Entstehen dadurch Behinderungen für andere Unternehmer oder Dritte, sind der Zeitraum der Absperrung sowie alternative Maßnahmen mit der Bauleitung abzustimmen.

2.2 STOFFE UND BAUTEILE

Wände:

- Wandfliesen aus Feinsteinzeug in Sanitär- Umkleide- und Reinigungsräumen
Rastermaß: 30/10 cm
Elt- u.Sanitärinstallation erfolgt im Fliesenraster
Fliesenhöhe: 2,175 m ü. OK FFB (bündig mit OK Türrahmen)
Abdichtung: hinter Installationen 2,175 m ü. OK FFB
Untergrund: Trockenbau, Mauerwerk oder Stahlbeton, gespachtelt
- Wandfliesen aus Feinsteinzeug in Ausgabeküche, Nebenräumen und Horküche
Rastermaß: 10/10 cm
Elt- u.HLS-Installation erfolgt im Fliesenraster
Fliesenhöhe: raumhoch (2,70 m)
Abdichtung: hinter Installationen 2,70 m ü. OK FFB
Untergrund: Trockenbau, Mauerwerk oder Stahlbeton, gespachtelt

Fußböden:

- Feinsteinzeugfliesen in Sanitär- Umkleide- und Reinigungsräumen sowie der Hausmeisterwerkstatt
Rastermaß: 10/10 cm,
Rutschsicherheit: R10
Untergrund: - Gussasphaltstrich

A324 **LV** **A324 - Fliesenarbeiten**

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Fliesenarbeiten

- Feinsteinzeugfliesen in Sanitärräumen, Umkleiden und Wasch-/ Duschräumen
Rastermaß: 20/20 cm
Rutschsicherheit: R11
Untergrund: - Gussasphaltstrich

- Abdichtung: alle Räume mit Bodenfliesen werden gem. DIN 18534, Wassereinwirkungsklasse 2.1 (Hohe Beanspruchung durch nicht drückendes Wasser) abgedichtet, einschl. Flexband in den Ecken, Anschluss Boden-/ Wandfliese mit liegendem Hohlkehlssockel

- Trennschienen: Übergänge / Belagwechsel

2.3 AUSFÜHRUNG

2.3.1 ALLGEMEINE ANGABEN

Die im LV angegebenen Maße sind Richtmaße.

Der Auftragnehmer hat in seiner Kalkulation davon auszugehen, dass die Arbeiten in den einzelnen Geschossen nur in Bauabschnitten mit Unterbrechungen möglich sind. Diese abschnittsweise Verlegung (einschl. Unterbrechungen) ist in die EP's einzukalkulieren.

Das eingebaute Material muss dem Muster entsprechen; eine ausdrückliche Bestätigung des Musters durch den Bauherren bzw. dessen Vertreter (Architekt) ist einzuholen.

Trennschienen im Bereich von Türen sind so einzubauen, dass das geforderte Schalldämmmaß oder die vorgeschriebene Feuerwiderstandsklasse beibehalten werden.

Einbauhöhen, bezogen auf das gesamte Ausbausystem, sind mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Der Auftragnehmer ist angehalten, vor dem Verlegen von Belägen die Belegreife festzustellen. Beim Estrich darf ein Feuchtigkeitsgehalt von 2 % nicht überschritten werden.

Risse in der Ebene bis 0,5 mm müssen überbrückt werden können. Die gleichen Werte gelten bei Verwendung von Dichtmörtel im Dünnbettverfahren.

Ist Potentialausgleich vorgesehen, darf dieser nur vom Elektrofachbetrieb ausgeführt werden. Das gilt sinngemäß auch für den Einbau von Rohrhülsen aus Metall für durchführende Steig- und Falleitungen.

Anschlüsse von Wand- an Bodenflächen, von Gegenständen sowie von Türschwellen an geflieste Flächen sind wasserbeständig und elastisch auszufügen, sofern im einzelnen nichts anderes ausgeschrieben ist.

Elastische Verfugung ist weiter vorzunehmen bei Flächen von mehr als 4 m Länge, einspringenden Ecken sowie an den Berührungslinien verschiedener Untergründe (z. B. Gipskarton und Stahlbeton). Die Fugenkanten sind mit Haftprimer vorzustreichen. Die Ränder sind abzukleben. Fugen müssen frei von Mörtelresten sein und bis zum Untergrund durchgehen.

Das Material der Fugen muss auf Fliesen und Untergrund abgestimmt sein. Weichmacherwanderung muss ausgeschlossen sein.

Bei Ausführung der Wandbeläge ist auf Fugenschnitt hinsichtlich der Lage sanitärer Einrichtungen, Befestigungen, Armaturen, Schalter, Steckdosen u. ä. zu achten. Die Fliesenpläne werden dem AN vor Ausführung übergeben.

Fliesen und Platten sind gemäß Fliesenplan im Fugenschnitt zu verlegen.
Bodenfliesen in Bahnen gemäß Fliesenplan.

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Fliesenarbeiten

Bei Bekleidungen in Nassräumen sind Hohlräume im Ansatzmörtelbett zu vermeiden.

Während der Ausführung ist zu beachten, dass Öffnungen von Abläufen, Rohren u. dgl. verschlossen sind und dass Einrichtungsgegenstände vor Verschmutzung geschützt werden.

Fliesen aus verschiedenen Chargen innerhalb einer zusammenhängenden Fläche sind grundsätzlich nicht zulässig.

Sollten sichtbare Unterschiede erkennbar werden, so sind die betroffenen Flächen zu Lasten des AN auszutauschen.

Das Verfugungsmaterial muss biologisch unbedenklich sein.

Das Verfugen darf erst nach Abbinden bzw. Trocknen des Verlegemörtels und keinesfalls vor Ablauf von 24 Stunden erfolgen.

Werden Bodenbeläge mit rutschhemmenden Eigenschaften verlangt, ist auf Verlangen eine Prüfung nach DIN EN 16165 - Bestimmung der Rutschhemmung von Fußböden - nachzuweisen.

Die belegten Flächen sind besenrein und frei von Bindemittelschleiern und anderen Verunreinigungen zu übergeben. Mörtel- und Fugmaterialreste sind vom Verursacher zu beseitigen.

Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.

2.3.2 UMWELTVORSCHRIFTEN

Die eingebauten sanitären Einrichtungsgegenstände und Abflussleitungen dürfen nicht zum Reinigen von Werkzeugen und Vergleichbarem genutzt werden.

Klebereste-, Voranstriche und Vergleichbares dürfen in diese nicht ausgegossen werden. Bei Zuwiderhandlung ist der Auftragnehmer für die daraus resultierenden Schäden ausschließlich verantwortlich und hat die Kosten für die Beseitigung der Schäden in vollem Umfang zu tragen.

2.3.3 UNTERGRUND

Die Eignungsprüfung für sämtliche Fliesenarbeiten umfasst auch die Prüfung der Rohbau- und Ausbaukonstruktion (Estrich- und Trockenbau- und Betonkonstruktionen), insbesondere die Prüfung auf Ebenheit, Feuchtegehalt und Arbeitsfugenausbildung. Unebenheiten des Untergrundes und Rissbildungen im Untergrund sind der örtlichen Bauleitung vor Ausführung der Arbeiten anzuzeigen.

2.3.4 MESSUNGEN / HÖHENPUNKTE

Die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen Messungen und Bauabschnürungen sind eigenverantwortlich zu erbringen. Im Gebäude sind feste Meterrisse vorhanden.

2.3.5 PRÜFZEUGNISSE

Alle geforderten Prüfzeugnisse (z. B. Rutschhemmung) sind spätestens 2 Wochen vor Ausführungsbeginn unaufgefordert vorzulegen.

Ohne Vorlage der geforderten Prüfzeugnisse wird die Abnahme verweigert.

2.4 SONSTIGE PREISINHALTE

Nach Abschluss der Arbeiten sind alle sichtbaren Bauteile von Verschmutzungen, die vom Auftragnehmer verursacht wurden, kostenlos zu reinigen.

Schutzmaßnahmen für den Personenverkehr durch Hinweisschilder und Absperrungen in ausreichendem Umfang sind mit den Preisen abgegolten.

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Fliesenarbeiten

Der Auftragnehmer hat die verlegten Beläge bis zur Übergabe auf geeignete Weise (Abdeckung, Hinweisschilder, Verschluss) zu schützen.

Das Ein- und Aushängen der Türen ist mit den Preisen abgegolten.

2.5 BESONDERE ANGABEN ZUR BAUAUSFÜHRUNG

RAUMGRÖSSEN

Die unterschiedlichen Raumgrößen und deren Aufteilung ist den beiliegenden Grundrissen zu entnehmen.

SANITÄR- UND KÜCHENRÄUME

In Sanitär- und Küchenräumen werden die Bodenfliesen auf einer vollflächigen Abdichtung verlegt.

SOCKEL

Standard-Anschlüsse Wand-/ und Bodenfliese werden mittels Hohlkehlsockelfliese (liegend) ausgeführt.

Anschlüsse gestrichene Wand / Bodenfliese werden mittels Hohlkehlsockelfliese (liegend) ausgeführt.

Anschließend werden die Fugen zwischen Wand- und Bodenbelag dauerelastisch versiegelt.

2.6 TOLERANZEN

Ausgleichen von Bautoleranzen

1. Es werden nachstehende Toleranzen nach DIN 18202 vereinbart.

- Grenzabmaße: Tabelle 1
- Winkeltoleranzen: Tabelle 2
- Ebenheitstoleranzen
- Nichtflächenfertige Oberseiten von Decken, Unterbeton und Unterböden mit erhöhten Anforderungen: Tabelle 3, Zeile 2
- Flächenfertige Böden: Tabelle 3, Zeile 4 mit erhöhten Anforderungen
- Nichtflächenfertige Wände und Unterseiten von Decken: Tabelle 3, Zeile 5

2. Toleranzen für Fliesen- und Plattenarbeiten werden nach DIN 18202 mit erhöhten Anforderungen bewertet.

- Flächenfertige Böden mit erhöhten Anforderungen: Tabelle 3, Zeile 4
- Flächenfertige Wände mit erhöhten Anforderungen: Tabelle 3, Zeile 7

3. Mehrdicken wegen Überschreitung der Toleranzen an Wänden, Stützen usw. werden zur Vergütung nur anerkannt, wenn sie vor Beginn der Arbeiten angemeldet werden.

2.7 PREISINHALTE

Das Überprüfen der ggf. erforderlichen Rechtwinkeligkeit der Flächen gilt als Nebenleistung.

Des Weiteren sind mit den Preisen abgegolten:

- das Verfugen der Flächen nach Angabe Architekt und nach Bemusterung
- das Abdecken der Flächen mit Malerpapier entsprechend der Forderung der Bauleitung;
das Entfernen der Abdeckung
- der Zusatz von Dichtkleber im Spritzwasserbereich bei Wandfliesen
- das Belegen von Kleinflächen, Nischen u. ä.
- das nachträgliche Ausspachteln von Fugen
- Maßnahmen zum Schutz von vorhandenen Bauteilen während der Ausführung der Arbeiten vor Verschmutzung und Beschädigung, das gilt besonders für Dichtungen

A324 LV A324 - Fliesenarbeiten

Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen - Fliesenarbeiten

ANLAGEN

01 Baustelleinrichtungsplan

002777g001_5_A_LGP_BE-Plan_NPh_2

02 Ausführungspläne

1. Grundrisse LP 5: UG - 3. OG
2. Schnittzeichnungen Schnitt A-A, B-B, C-C bis E-E
3. Detailpläne Ausgabeküche Gefälleplan
4. Detailpläne Fliesen Sanitärräume: WC_M_J, WC_3OG_306, WC_3OG_309
5. Detailplan Bodenaufbau: FBA_01
6. Übersichtspläne Bodenbeläge: FBA_02 und FBA_03

03 Auszug Bauablaufplan

Die Planunterlagen dienen lediglich als Kalkulationsgrundlage und sind keine Ausführungszeichnungen.

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
00	Titel	Baustelleneinrichtung		
00 Titel Baustelleneinrichtung				
00.1	Baustelleneinrichtung des AN, vollumfänglich			
	Baustelle vollumfänglich einrichten und vorhalten, für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen, einschl. Baubeleuchtung, Lagerplätze, Aufenthalts- und Lagerräume, An- und Abtransport von Geräten, soweit unten stehend nicht näher benannt.			
	Die nachfolgenden Arbeiten erfolgen nicht in einem Zug, sondern in Einzelschritten je nach Baufortschritt: siehe auch beigegefügt Bauablaufplan; die hier angegebenen Abläufe stellen einen möglichen Ablauf dar.			
	Grundvorhaltezeit 4 Wochen.			
	Nutzung durch AN.			
	Alle nachfolgenden Leistungen können über die beschriebene Bauzeit (Bauablauf in Anlage) abgefordert werden, dies ist in der Baustelleneinrichtung mit einzukalkulieren.			
	Die BE des AN beinhaltet unter anderem:			
	Personal			
	- Projekt- und Bauleitung			
	- Ggf. kaufmännisches Baustellenpersonal			
	- Poliere			
	- Alle übrigen Personalkosten der Baustellengemeinkosten			
	Grundstück / Baustellenbereich			
	- Beweissicherung zu Leistungen des AN			
	- Bauzaun für Bereiche des AN, soweit nicht gesondert ausgeschrieben			
	Lager			
	- Lager- u. Arbeitsplätze des AN einrichten u. instand halten			
	Medien			
	- Reinigung oder Abfuhr, von verunreinigten Abwässern, die nicht eingeleitet werden dürfen, im Rahmen von Malerarbeiten des AN sowie Gerätereinigung u. ä.			
	- Absturzsicherungen und Geländer, insofern nicht gesondert erwähnt und für die auszuführenden Arbeiten des AN erforderlich			
	Geräte / Dokumente			
	- Geräte, Werkzeuge und sonstige Hilfsmittel aller Art			
	- Materialaufzüge, Winden, etc.			
	- Schnurgerüste und Einmessarbeiten			
	- Kennzeichnungen des AN, alle Bestandteile seiner BE			
	- Dokumente, Pläne, Zulassungen als Arbeitsgrundlage und zur Vorlage auf Verlangen			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
00	Titel	Baustelleneinrichtung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
	Die Bereitstellung von Flächen für die Baustelleneinrichtung ist Sache des AG und erfolgt i. d. R. auf dem Baugrundstück bzw. innerhalb der bauseits eingerichteten Baustellenbegrenzung			
		1 psch		GP
00.2	Baustelleneinrichtung des AN vorhalten Baustelleneinrichtung des AN vorhalten und betreiben, über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus. Gebrauchsüberlassung: 12 Wochen			
		5 St/Wo	EP	GP
00.3	Baustelleneinrichtung beräumen Baustelleneinrichtung des AN inkl. aller Hilfskonstruktionen, Geräte, Container, Lagerplätze etc. nach Abschluss aller Arbeiten des AN rückstandslos beräumen.			
		1 psch		GP
Summe Titel 00			Baustelleneinrichtung, Netto:	.....
01 Titel Vorbereitende Arbeiten				
01.01 Bereich Bemusterung / Werkstattplanung				
FORMALE ANFORDERUNG / BEMUSTERUNG				
Für nachfolgend aufgeführte, im Leistungsumfang des AN Fliesenarbeiten befindlichen Baumaterialien sind dem AG Muster sämtlicher Bauteil-Einzelemente, Zubehörteile etc. zur Freigabe vorzulegen.				
Die Muster verbleiben bis zur Freigabe bzw. bis zur Fertigstellung des Objektes an den vorgesehenen Einbauorten bzw. im Musterraum der Objektüberwachung des AG und werden nach Abnahme an den AN rückübergeben.				
Die Position des Untertitels ist pauschal für alle entstehenden Aufwendungen des AN anzubieten. Eine mehrmalige Vergütung der jeweiligen Leistungen erfolgt nicht.				
01.01.1	Handmuster Kosten für sämtliche im Planungs- und Bauverlauf vorzulegende Handmuster: Die Muster (Wand- und Bodenfliesen) müssen so gewählt werden das ein Fugenschnitt ohne Versatz ausführbar ist.			
	1 x Feinsteinzeugbodenfliese 10 x 10 cm in R 10 beige / hell getönt /			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
01.01	Bereich	Bemusterung / Werkstattplanung		
				Übertrag:
	weiß und anthrazit			
	1 x Feinsteinzeugbodenfliese 20 x 20 cm in R 11 weiß und R 10			
	1 x Feinsteinzeughohlkehlfiese 10 x 5 cm in beige / hell getönt			
	1 x Feinsteinzeughohlkehlfiese 10 x 5 cm in weiß			
	1 x Feinsteinzeugwandfliese 10 x 10 cm in weiß			
	1 x Feinsteinzeugwandfliese 30 x 10 cm in weiß			
	1 m Belagabschlussschiene Boden			
	1 m Abschlussschiene Wand			
	Die Handmuster werden unmittelbar nach Auftragserteilung zu Verfügung gestellt und verbleiben bis zur Fertigstellung auf der Baustelle und werden anschließend zurückgegeben.			
		1 psch		GP
01.01.2	Erstellen von Ansatz-, Fugen- und Verlegeplänen			
	Der Auftragnehmer Gewerk Fliesenarbeiten erstellt durch den Architekten freizugebende Werkpläne mit allen erforderlichen Maßen und Angaben. Grundlage dieser Werkplanung bilden die Fliesenpläne der Architekten und das Aufmaß des AN.			
	Art und Inhalt der Werkstattpläne:			
	- Werkstattpläne Wand und Boden: Maßstab 1:20 (pdf u. dwg Pläne) Grundlage sind die übergebenden Planungsunterlagen des Planers.			
	Der Ablauf der Werkstattplanung ist wie nachfolgend festgelegt:			
	1. Aufmaß durch den AN vor Ort			
	2. Erstellen der Werkstattzeichnungen nach den Ausführungsplänen der Planer durch AN			
	3. Prüfung der Werkstattzeichnung (mindst. 2 Durchgänge einplanen durch die Planer (Prüfungsdauer Planer mindst. 8 WE einplanen)			
	4. Korrektur der Werkstattzeichnungen gemäß den Prüfeintragungen der Planer			
	5. Freigabe der korrigierten Werkstattzeichnung durch die Planer			
	6. Fertigung je Bauteil			
	7. Verlegung / Montage nach dem verbindlichen Ausführungsterminplan.			
	Unmittelbar nach Auftragserteilung und Erhalt der Ausführungsplanung hat der AN mit der Werkstattplanung der gesamten beauftragten Leistung zu beginnen.			
		1 psch		GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten		
01.01	Bereich	Bemusterung / Werkstattplanung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
Summe Bereich 01.01				
			Bemusterung / Werkstattplanung, Netto:	.....
Summe Titel 01				
			Vorbereitende Arbeiten, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
02 Titel Fliesenarbeiten				
02.01 Bereich Vorbereiten des Untergrundes				
VORARBEITEN				
02.01.1	Rückbau und Entsorgen vorh. Schutzbelag			
	Rückbau und fachgerechte Entsorgung des bauseits verlegten Schutzbelages, inkl. Klebeband auf dem Estrich. Der Rückbau hat unmittelbar vor Beginn der Fliesenarbeiten in Absprache mit der BL abschnittsweise zu erfolgen. (geschossweise, gebäudeteilweise). Die Räume sind komplett mit Schutzbelag ausgelegt.			
	Material:	Milchtüten-Karton		
	Abfallart:	PE-Kunststoff		
	Abfallschlüssel:	AVV 17 02 03		
		340 m²	EP	GP
02.01.2	Randdämmstreifen beschneiden und entsorgen			
	Überstehenden Wand-Randdämmstreifen aus Polystyrolschaum oder Mineralwollematerial und Überstände aus Abdichtungs- oder Dämmmaterialien an OK Estrich abschneiden und fachgerecht entsorgen, inkl. Deponiergebühren.			
	Abfallart:	Pappe oder Dämmmaterial, aus Neubaumaßnahmen, wie z. B. Verschnitte, Reste von Neuwaren		
	Abfallschlüssel:	Dämmmaterial: AVV 17 06 04		
	Pappe: AVV 030308 (Papiertonne)			
		465 m	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
02	Titel	Fliesenarbeiten		
02.01	Bereich	Vorbereiten des Untergrundes		
Übertrag:				
02.01.3	Randdämmstreifen beschneiden um Rohrdurchführungen Wie Position 02.01.2 (Seite 20) jedoch: um Muffen der Heizleitungen Durchmesser: bis 10 cm Abrechng nach Stück	56 St	EP	GP
02.01.4	Gussasphaltestrich prüfen und protokollieren Gussasphaltestrich (AS), neu eingebaut nach DIN EN 13813, eben nach DIN 18202, gemäß weiteren mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen, insbesondere im Hinblick auf - vollflächige, griffige Quarzsandabstreung, - Ebenheit, - Fehlstellen. Die Prüfung ist zu protokollieren, Mängel in Plänen händisch darzustellen und der BL zu übergeben.	340 m²	EP	GP
02.01.5	Untergrund prüfen - Höhe im Bereich Türeenschlag Die Böden sind teilweise uneben. Es ist an jeder Tür zu prüfen, ob der Einbau des Fliesenbelages nicht zum Aufsetzen des Türblattes führt. Die Bereiche (jeweils 4qm) sind anschließend zu schleifen (sep. Pos.02.01.13). Die Prüfung ist in einem Plan zu protokollieren und der BL zu übergeben. Untergrund: Gussasphaltestrich (AS), neu eingebaut Abrechnung nach St. Türflügel	22 St	EP	GP
UNTERGRUND VORBEREITEN				
02.01.6	Reinigen des Untergrundes Estrichflächen, bestehend aus neu eingebautem Gussasphaltestrich (AS), für einen staubfreien Untergrund von groben Verschmutzungen wie Bauschutt, Ölrückständen, Mörtelresten anderer Gewerke, etc. trocken reinigen und angefallenen Schmutz beseitigen. Untergrund abbürsten und absaugen bis ein Untergrund für			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
02	Titel	Fliesenarbeiten		
02.01	Bereich	Vorbereiten des Untergrundes		
			Übertrag:	
	Aufbringen der Spachtelmasse vorliegt.			
	Arbeitsmittel: Maschine mit Absaugvorrichtung			
	Der Abfall ist ordnungsgemäß zu entsorgen. Die Entsorgung ist in die Pos. einzukalkulieren.			
		340 m²	EP	GP
02.01.7	Grundieren Boden vollflächig			
	Grundieren (Haftbrücke) des abgesandeten und zuvor gereinigten Gussasphaltestrichs mit Dispersionsgrundierung nach Angaben des Hersteller für Bodenbelag im Dünnbettverfahren.			
	Art des Untergrundes: Gussasphalt (AS)			
		340 m²	EP	GP
02.01.8	Untergrund spachteln, Ausgleich und Ebenheit, bis 5 mm			
	Untergrund vollflächig nivellieren, ausgleichen in Rakeltechnik und entlüften mit Nivelliermasse der Härteklasse IC10 nach DIN 18560 und DIN EN 13813 nach Angaben des Herstellers mit einer schnell erhärtenden und selbstverlaufenden Bodenspachtelmasse auf Alpha-Halbhydrat-Basis, geeignet für das Verlegen von keramischen Bodenbelägen (Fliesen).			
	Untergrund: Gussasphaltestrich abgesandet, neu			
	Vorarbeiten: Siehe Pos zuvor - Reinigung, Grundierung			
	Zwecke: Höhenausgleich, Ebenheit herstellen			
	Folgeleistung: Verlegen keramischer Bodenbelag, Fliesen			
	Schichtdicke: im Mittel 3 mm bis max. 5 mm			
	Eigenschaften			
	- Brandverhalten A1fl gemäß DIN EN 13501-1			
	Oberfläche zur Aufnahme keramischer Beläge ausreichend glätten, sodass kein weiteres Schleifen notwendig wird!			
	Die Spachtelmasse ist minimal aufzutragen und die Bestandsanschlüsse an Türrahmen zu berücksichtigen.			
		340 m²	EP	GP
02.01.9	Untergrund spachteln, Ausgleich Höhenunterschiede im Bereich von Türen - Kleinmengen			
	Wie Position 02.01.8 jedoch:			
	Schichtdicke: bis 20 mm,			
	Fläche 1 m ² bis 2 m ²			
	Zweck:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
02	Titel	Fliesenarbeiten		
02.01	Bereich	Vorbereiten des Untergrundes		
				Übertrag:
	Herstellen eines schwellenlosen Übergangs im Bereich der Türen bei unterschiedlichen Fußbodenbelag, z. B. Übergang Fliesen - Linoleum bzw. Übergang Räume - Flure. Die Leistung ist vor Ausführung der BL anzuzeigen und anzuzeichnen, von dieser freigeben zu lassen und zu dokumentieren.	22 m²	EP	GP
02.01.10	Risse im Gussasphaltestrich schließen, bis 3 mm Risse bis 3 mm, öffnen, sorgfältig saugen und mit 2-Komponenten-Kunstharzmasse / Epoxidharz nach Angaben des Herstellers kraftschlüssig schließen. Sofortiges Abstreuen der noch feuchten Schicht im Überschuss mit Quarzsand 0,3 - 0,8 mm nach Angaben des Herstellers.	20 m	EP	GP
02.01.11	Risse im Gussasphaltestrich schließen, bis 8 mm Risse bis 8 mm, öffnen, sorgfältig saugen und mit 2-Komponenten-Kunstharzmasse / Epoxidharz nach Angaben des Herstellers kraftschlüssig schließen. Sofortiges Abstreuen der noch feuchten Schicht im Überschuss mit Quarzsand 0,3 - 0,8 mm nach Angaben des Herstellers.	10 m	EP	GP
02.01.12	Arbeitsfugen im Gussasphaltestrich schließen und klammern Arbeitsfugen bis 1 cm im Gussasphaltestrich sorgfältig saugen und mit Epoxidharzkleber kraftschlüssig nach Angaben des Herstellers schließen. Zusätzlich sind Klammern (min. 3 / lfm) anzuordnen, um den Belag fugenlos über die Arbeitsfuge zu führen. Sofortiges Abstreuen der noch feuchten Schicht im Überschuss mit Quarzsand 0,3 - 0,8 mm nach Angaben des Herstellers.	10 m	EP	GP
02.01.13	Gussasphalt schleifen - Kleinmengen Gussasphalt schleifen in Kleinmengen wie folgt: Sorgfältiges Saugen der Oberfläche und angrenzender Flächen zur Herstellung eines ebenen, schwellenlosen Bodenbelages nach DIN			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
02	Titel	Fliesenarbeiten		
02.01	Bereich	Vorbereiten des Untergrundes		
			Übertrag:	
	18202, insbesondere im Bereich der Türen.			
	Arbeitsmittel: Schleifmaschinen mit Absaugvorrichtung Folgeleistung: Grundieren / Absanden			
	Die Flächen sind zuvor der BL anzuzeigen			
		22 m²	EP	GP
02.01.14	Ausgleichspachtel für Wandfliesenbelag bis 8 mm			
	Vorbereiten des Untergrundes für die Verlegung von Wandfliesen durch Ausgleichen von Unebenheiten und Fugen in den bestehenden Wandflächen, mit einer geeigneten Spachtelmasse, inkl. erforderlicher Grundierung auf saugenden Untergründen. Die Bereiche sind zuvor qualifiziert anzuzeigen, anzuzeichnen und von der Bauleitung zur Ausführung zu bestätigen.			
	Durchschnittliche Stärke: 3-5 mm			
	Ausführung nur auf besondere Anweisung der Bauleitung. Abrechnung erfolgt nach vorherigem gemeinsamen Aufmaß.			
		550 m²	EP	GP
02.01.15	Abdichtung vollflächig W2-I Boden und Wand			
	Abdichten des Untergrundes von Boden und Wänden gegen W2-I nach DIN 18534 für Boden- und Wandbeläge im Dünnbettverfahren, mit elastischer, verarbeitungsfertiger, rollfähiger, lösemittelfreier Dichtfolie 2-lagig, kreuzweise aufbringen; 0,8 mm rissüberbrückend, hohlraumfreier Auftrag, auf trockenen Estrichflächen, Dicke 2 mm (Mindestdicke der abdichtungswirksamen Schicht nach DIN 18534 0,2 mm), inkl. Aufkantung hochführen bis 15 cm ü. OK FFB. In die oberste Lage ist als Haftbrücke für Fliesenbelag im Dünnbett offengetrockneter Quarzsand, Korngröße 0,7 bis 1,2 mm, einzustreuen, Beanspruchungsklasse C, (Wand- und Bodenflächen in gewerblichen Räumen, z. B. Küchen, auch bei chemischer Beanspruchung). Ein entsprechendes "allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis" für die verwendete Abdichtungsbahn ist vorzulegen..			
	Untergrund: grundierte Flächen, Gussasphaltestrich / Trockenbau / Gipsputz			
		600 m²	EP	GP
02.01.16	Abdichtung vollflächig W3-I Boden und Wand			
	Wie Position 02.01.15 jedoch:			
	Abdichten des Untergrundes von Boden und Wänden gegen W3-I nach DIN 18534 für Boden- und Wandbeläge.			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
02	Titel	Fliesenarbeiten		
02.01	Bereich	Vorbereiten des Untergrundes		
			Übertrag:	
	Ein entsprechendes "allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis" für die verwendete Abdichtungsbahn ist vorzulegen..			
	Untergrund: grundierte Flächen, Gussasphaltestrich / Trockenbau / Kalkzementputz			
		300 m²	EP	GP
02.01.17	Wandanschlussfugen abdichten W2-I (für alle Flächen der Abdichtung Pos.02.01.15)			
	Abdichten aller Ecken mit Abdichtband im Dichtsystem der Vorposition (W2-1) aus hochelastischem, gewebebeschichteten Synthese-Kautschuk-Abdichtband am Anschluss Boden / Wand, Wand / Wand sowie aller Bewegungsfugen. Das Abdichtband mit zum System passenden Klebstoff auf dem erhärteten Untergrund vollflächig und hohlraumfrei aufkleben und seitlich einspachteln. Dichtbandstöße mind. 5–10 cm überlappend hohlraumfrei verkleben.			
		600 m	EP	GP
02.01.18	Wandanschlussfugen abdichten W3-I (für alle Flächen der Abdichtung Pos.02.01.16)			
	Abdichten aller Ecken mit Abdichtband im Dichtsystem der Vorposition (W3-1) aus hochelastischem, gewebebeschichteten Synthese-Kautschuk-Abdichtband am Anschluss Boden / Wand, Wand / Wand sowie aller Bewegungsfugen. Das Abdichtband (im Küchenbereich für hohe Belastungen) mit zum System passenden Klebstoff auf dem erhärteten Untergrund vollflächig und hohlraumfrei aufkleben und seitlich einspachteln. Dichtbandstöße mind. 5–10 cm überlappend hohlraumfrei verkleben.			
		180 m	EP	GP
02.01.19	Rohrdurchführungen abdichten W2-I (für alle Flächen der Abdichtung Pos.02.01.15)			
	Rohrdurchgänge im Spritzwasserbereich mit Dichtmanschette eindichten: Dichtmanschette über die aus der Wand herausstehenden Rohrmuffen stülpen und vollflächig und hohlraumfrei auf die			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
02	Titel	Fliesenarbeiten		
02.01	Bereich	Vorbereiten des Untergrundes		
			Übertrag:	
	abgedichtete Wandfläche und das Rohr aufkleben und überspachteln. Es ist darauf zu achten, dass eine zum System der Verbundabdichtung gehörende Manschette zum eindichten verwendet und nach Herstellervorschrift verarbeitet wird. Eine Verbindung mit der Flächenabdichtung ist dabei herzustellen!	80 St	EP	GP
02.01.20	Rohrdurchführungen abdichten W3-I (für alle Flächen der Abdichtung Pos.02.01.16)			
	Rohrdurchgänge im Spritzwasserbereich mit Dichtmanschette eindichten: Dichtmanschette über die aus der Wand herausstehenden Rohrmuffen stülpen und vollflächig und hohlraumfrei auf die abgedichtete Wandfläche und das Rohr aufkleben und überspachteln. Es ist darauf zu achten, dass eine zum System der Verbundabdichtung gehörende Manschette zum eindichten verwendet und nach Herstellervorschrift verarbeitet wird. Eine Verbindung mit der Flächenabdichtung ist dabei herzustellen!	50 St	EP	GP
02.01.21	Dokumentation Schichtdicken zur Pos. 02.01.16			
	Nach Fertigstellung und erfolgter Aushärtung ist die Mindestschichtdicke der Abdichtung in Stichproben im Beisein der Bauleitung zu überprüfen. Die Überprüfung ist zu dokumentieren und der Bauleitung als Dokumentation zu überreichen. Die Probestellen sind fachgerecht in mind. 2 Lagen zu schließen.	8 St	EP	GP
Summe Bereich 02.01		Vorbereiten des Untergrundes, Netto:		
02.02 Bereich Bodenfliesen				
KALKULATIONSHINWEIS				
Die Einheitspreise beinhalten Mehraufwendungen für das Anlegen der Wand und Bodenfliesen im Fugenschnitt gemäß den Verlegeplänen. Die Fugenpläne sind exakt einzuhalten. Sollten Abweichungen erforderlich werden, sind diese vorher mit dem Architekten abzustimmen und freigeben zu lassen.				
In Problembereichen ist unter den Fliesen ein Fliesengitter vorzusehen (ges. Pos.03.01.2)				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
02	Titel	Fliesenarbeiten		
02.02	Bereich	Bodenfliesen		
			Übertrag:	
	FARBKONZEPT: siehe Pos. 01.01.1 Handmuster			
	Alle Bodenfliesen und Formteile vom gleichen Hersteller mit gleichen Farbchargen.			
02.02.1	Bodenfliesen Sanitärräume, Umkleiden, Reinigung, 10 x 10 cm, R 10, anthrazit			
	Bodenbelag aus Feinsteinzeugfliesen, unglasiert, glatt matt, für Umkleide- Sanitär- und Reinigungsräume im Dünnbett gem. DIN 18157, auf vorbereiteten Untergrund aus Gussasphaltestrich verlegen, im Fugenschnitt mit durchgehenden Fugen zwischen Wand- und Bodenbekleidung, verfugen, rechtwinklig zu angrenzenden Bauteilen nach Verlegeplan. Die Fugen sind nach Verlegung sorgfältig auszukratzen, inkl. Verfugen nach Herstellervorschrift mit hydraulischem Fertigfugenmörtel.			
	Untergrund: waagrecht			
	Fliesen wie folgt: Material Art: keramische Fliesen als Feinsteinzeug gem. DIN EN 14411 Modulmaß: 10 cm x 10 cm Fliese: 97 mm x 97 mm Oberfläche: unglasiert, eben, matt Farbton: anthrazit, nach Bemusterung und Wahl des AG Rutschhemmung: R 10 Abriebklasse: IV nach DIN EN ISO 10545-7 Fugenbreite: 3 mm Fugenfarbe: beige hellgetönt, nach Bemusterung und Wahl des AG			
	Einbauort: Umkleideräume, Sanitärräume, barrierefr. WCs, Reinigungsräume Hausmeisterwerkstatt			
		230 m²	EP	GP
02.02.2	Bodenfliesen Ausgabe- und Hortküche, 20 x 20 cm, R 11, weiß			
	Bodenbelag aus Feinsteinzeugfliesen, unglasiert, glatt matt, für Ausgabe- und Hortküche, im Dünnbett gem. DIN 18157, auf vorbereiteten Untergrund aus Gussasphaltestrich verlegen, im Fugenschnitt mit durchgehenden Fugen zwischen Wand- und Bodenbekleidung, verfugen, rechtwinklig zu angrenzenden Bauteilen nach Verlegeplan. Die Fugen sind nach Verlegung sorgfältig auszukratzen, inkl. Verfugen nach Herstellervorschrift mit einem chemisch- und mechanisch hoch beständigen Fugenmörtel.			
	Untergrund: mit Gefälle 1 - 1,2 % (inkl. aller Zusatzschnitte für Gefälleverlegung) inkl. Ausbildung der Kehlen und Übergänge in der Belagsfläche sowie beidseits der Fliesenfuge Schnittkanten brechen.			
	Fliesen wie folgt: Material Art: keramische Fliesen als Feinsteinzeug gem. DIN EN			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
02	Titel	Fliesenarbeiten		
02.02	Bereich	Bodenfliesen		
				Übertrag:
	<p>14411 Modulmaß: 20 cm x 20 cm Fliese: 197 mm x 197 mm Oberfläche: unglasiert, eben, matt Farbton: weiß, nach Bemusterung und Wahl des AG Rutschhemmung: R 11 Abriebklasse: IV nach DIN EN ISO 10545-7 Fugenbreite: 3 mm Fugenfarbe: passend zu Bodenfliese, nach Bemusterung und Wahl des AG</p> <p>Einbauort: Ausgabeküche und Nebenräume UG, Hortküche EG</p>	100 m²	EP	GP
02.02.3	<p>Bodenfliesen Ausgabe- und Hortküche, 20 x 20 cm, R 10, weiß, Übergangsbereich</p> <p>Bodenbelag aus Feinsteinzeugfliesen, unglasiert, glatt matt, für Ausgabe- und Hortküche als Übergangsbereich zwischen unterschiedlichen Rutschhemmungsklassen (R9 im Flur zu R11 in der Küche), im Dünnbett gem. DIN 18157, auf vorbereiteten Untergrund aus Gussasphaltestrich verlegen, im Fugenschnitt mit durchgehenden Fugen zwischen Wand- und Bodenbekleidung, verfugen, rechtwinklig zu angrenzenden Bauteilen nach Verlegeplan. Die Fugen sind nach Verlegung sorgfältig auszukratzen, inkl. Verfugen nach Herstellervorschrift mit einem chemisch- und mechanisch hoch beständigen Fugenmörtel.</p> <p>Untergrund: mit Gefälle mindst. 1 % (inkl. aller Zusatzschnitte für Gefälleverlegung) inkl. Ausbildung der Kehlen und Übergänge in der Belagsfläche sowie beidseits der Fliesenfuge Schnittkanten brechen.</p> <p>Breite Übergangsbereich: mind. 1,50 m</p> <p>Fliesen wie folgt: Material Art: keramische Fliesen als Feinsteinzeug gem. DIN EN 14411 Modulmaß: 20 cm x 20 cm Fliese: 197 mm x 197 mm Oberfläche: unglasiert, eben, matt Farbton: weiß, nach Bemusterung und Wahl des AG Rutschhemmung: R 10 Abriebklasse: IV nach DIN EN ISO 10545-7 Fugenbreite: 3 mm Fugenfarbe: passend zu Bodenfliese, nach Bemusterung und Wahl des AG</p> <p>Einbauort: Eingangsbereich Ausgabeküche und Nebenraum Kü UG, Eingangsbereich Hortküche EG</p>	15 m²	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
02	Titel	Fliesenarbeiten		
02.02	Bereich	Bodenfliesen		
Übertrag:				
02.02.4	<p>Hohlkehlssockel liegend, 5 x 10 cm passend zum Belag, beige / hellgetönt</p> <p>Hohlkehlssockel (liegend) passend zum Material der in Pos. 02.02.01 beschriebenen Bodenfliesen für Dünnbettverlegung liefern und fachgerecht verlegen, inkl. Gehrungsschnitten an den Ecken.</p> <p>Typ: Feinsteinzeugfliese Form: ausgerundete Form Modulmaß: 5 cm x 10 cm (Sockelhöhe an der Wand: 5 cm) Farbe: beige hellgetönt, passend zu den Bodenfliesen nach Bemusterung und Wahl des AG Fugenbreite: 3 mm Fugenfarbe: wie Fliese nach Bemusterung</p> <p>Einbauort: Alle Sanitär-, Reinigungs- und Umkleieräume mit Bodenfliesen</p>	355 m	EP	GP
02.02.5	<p>Hohlkehlssockel liegend, 5 x 10 cm passend zum Belag, weiß</p> <p>Hohlkehlssockel (liegend) passend zum Material der in Pos. 02.02.02 beschriebenen Bodenfliesen für Dünnbettverlegung liefern und fachgerecht verlegen, inkl. Gehrungsschnitten an den Ecken.</p> <p>Typ: Feinsteinzeugfliese Form: ausgerundete Form Modulmaß: 5 cm x 10 cm (Sockelhöhe an der Wand: 5 cm) Format passend zu den Wandfliesen Farbe: weiß, passend zu den Wandfliesen nach Bemusterung und Wahl des AG Fugenbreite: 3 mm</p> <p>Einbauort: Ausgabeküche mit Nebenräumen, UG Hortküche EG</p>	110 m	EP	GP
02.02.6	<p>Ersteinpflege auf Steinzeugfliesen</p> <p>Ersteinpflege auf unglasierten Feinsteinzeugfliesen nach Herstellerangabe, wobei die Reinigung auf das System abzustimmen ist.</p> <p>Die Verwendbarkeit und Verträglichkeit der Mittel liegt im Verantwortungsbereich des Anwenders.</p> <p>Feinsteinzeugfliesen von Grobschmutz befreien, Verschmutzungen unter Verwendung eines Neutral-/Intensivreinigers entfernen, inkl. eines Zementschleierentferners. werkseitige Oberfläche erhalten,</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
02	Titel	Fliesenarbeiten		
02.02	Bereich	Bodenfliesen		
			Übertrag:	
	<p>Bodenbelagoberfläche mit klarem Wasser nachspülen, Reinigungsmittelreste vollständig entfernen, Boden mind. 3 Stunden trocknen lassen.</p> <p>Erstpflege als Fleckschutz ohne Glanz, um Flecken durch Eindringen von Wasser, Fett und Öl weitgehend zu vermeiden und damit eine robuste, tritt- und wasserfesten, pflegeleichte Oberfläche entsteht.</p> <p>Die Erstpflege muss für alle Unterhaltsreinigungsmethoden geeignet sein. Die Aufbringmethode hat nach Herstellerangabe zu erfolgen.</p>			
		340 m²	EP	GP
Summe Bereich 02.02			Bodenfliesen, Netto:	.....
02.03 Bereich Wandfliesen				
	KALKULATIONSHINWEIS			
	Die Einheitspreise beinhalten Mehraufwendungen für das Anlegen der Wand- und Bodenfliesen im Fugenschnitt gemäß den Verlegeplänen. Die Fugenpläne sind exakt zu übernehmen.			
	FARBKONZEPT: siehe Pos. 01.01.1 Handmuster			
02.03.1	Wandfliesen, Sanitärbereiche, 30 x 10 cm weiß, inkl. Verfugung			
	Wandbekleidung aus keramischen Feinsteinzeug in Sanitärbereichen, Reinigungs- und Umkleieräumen, auf vorbereitetem Untergrund im Dünnbett verlegen, Untergrund Gipskarton / Stahlbeton mit Gipsputz.			
	Bekleidung einschl. aller Laibungen, Nischen etc., inkl. Anarbeiten an Rohrdurchführungen, Steckdosen usw.			
	Fliesen/ Platten ansetzen/ verlegen im Fugenschnitt, Ausführung mit durchgehender Fugen zwischen Wand-/ Bodenbekleidung, verfugen durch Einschlämmen mit Fugenmörtel.			
	Fliesen wie folgt: Material Art: keramische Fliesen gem. DIN EN 14411 Feinsteinzeug, glasiert, Modulmaß: 300 mm x 100 mm Fliese: 297 mm x 97 mm Farbe: weiß, nach Bemusterung und Wahl des AG Fugenbreite: 3 mm, Fugen-Farbton: weiß, nach vorheriger Bemusterung / Freigabe durch den AG Oberfläche: glasiert Oberflächenglanzgrad: eben, seidenmatt			
	Höhe der Bekleidung gemäß jeweiligem Fliesenplan:			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
02	Titel	Fliesenarbeiten		
02.03	Bereich	Wandfliesen		
			Übertrag:	
	bis 2,175 m ü.OK FFB (Höhe Türrahmen) nach Fliesenplan			
	Einbauort: Alle Sanitär- und Reinigungsräume, barrierefr. WCs, Umkleieräume und Hausmeisterwerkstatt			
		365 m²	EP	GP
02.03.2	Wandfliesen, Ausgabe- und Hortküche, 10 x 10 cm weiß, inkl. Verfugung			
	Wandbekleidung aus keramischen Feinsteinzeug in Sanitärbereichen und Reinigungsräumen, auf vorbereitetem Untergrund im Dünnbett verlegen, Untergrund Gipskarton / Stahlbeton mit Gipsputz.			
	Bekleidung einschl. aller Laibungen, Nischen etc., inkl. Anarbeiten an Rohrdurchführungen, Steckdosen usw.			
	Fliesen/ Platten ansetzen/ verlegen im Fugenschnitt, Ausführung mit durchgehender Fugen zwischen Wand-/ Bodenbekleidung, verfugen durch Einschlämmen mit Fugenmörtel.			
	Fliesen wie folgt: Material Art: keramische Fliesen gem. DIN EN 14411 Feinsteinzeug, glasiert, Modulmaß: 100 mm x 100 mm Fliese: 97 mm x 97 mm Farbe: weiß, nach Bemusterung und Wahl des AG Fugenbreite: 3 mm, Fugen-Farbton: weiß, nach vorheriger Bemusterung / Freigabe durch den AG Oberfläche: glasiert Oberflächenglanzgrad: eben, seidenmatt			
	Höhe der Bekleidung gemäß jeweiligem Fliesenplan: raumhoch, 2,30 m bis 2,70 m ü.OK FFB nach Fliesenplan,			
	Einbauort: Ausgabeküche und Nebenräume UG, Hortküche EG			
		185 m²	EP	GP
02.03.3	Abschlussprofil Aluminium, farbig pulverbeschichtet			
	Abschlusschiene aus Aluminium als Abschlussprofil des Wandfliesenbelages liefern und im Wandfliesenbelag einbauen, Einzellängen: bis 2,70 m Alle Kanten mit mind. 2 mm Rundung.			
	Material: Aluminium pulverbeschichtet Farbton: weiß, passend zur Fliesenfarbe			
		160 m	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
02	Titel	Fliesenarbeiten		
02.03	Bereich	Wandfliesen		
Übertrag:				
02.03.4	<p>Kantenschutz, Edelstahl, 20/20mm, Küchen</p> <p>Eckschutzwinkel als Kantenschutz im Bereich der Ausgabe- und Horküche mit abgerundeten Kanten, selbstklebend, auf mechanisch gefährdeten vertikalen Kanten zum Schutz des Wandbelages aus Fliesen vor mechanischen Beschädigungen nachträglich anbringen.</p> <p>Bauteil: Eckschutzwinkel Ausführung: Außenecke 90°, gleichschenkelig Material: Edelstahl Abmessung: 20 x 20 mm Dicke Material: 1,5 mm Alle Kanten mit mind. 2 mm Rundung.</p> <p>Einbauort: Wandaußenecken in Küchen UG und EG</p>	40 m	EP	GP
02.03.5	<p>Wandspiegel, Sanitär, 0,60 x 1,30 m</p> <p>Wandspiegel, feuchtraumbeständig, mit polierten Kanten liefern und flächenbündig im Raster der Wandfliesen einbauen, inkl. vollflächiger Verklebung in der Fliesenfläche. An vier Seiten ist eine Silikonfuge zu ziehen.</p> <p>Material: Kristallspiegel aus Sicherheitsglas VSG, 4mm Kanten: poliert Spiegelgrößen gem. Aufmaß Anzahl der Spiegel: 9</p> <p>Einzelgrößen: 0,60 m x 1,30 m</p> <p>Wandspiegel über Waschtisanlagen entsprechend Angabe im Fliesenplan.</p> <p>Angegeben ist das Koordinierungsmaß (Werkmaß des Spiegels + Fuge).</p> <p>Hinweis: Alle Spiegel erhalten Bohrungen (in gesond. Pos. 03.02.7) für die Montage des Seifenspenders. Daher ist zwingend auf eine vollflächige Verklebung des Spiegels mit dem Untergrund zu achten!</p> <p>Einbauort: Sanitärräume EG. - 3. OG, Umkleideräume UG und EG, Hausmeisterwerkstatt UG</p>	9 St	EP	GP
02.03.6	<p>Wandspiegel, Sanitär, 1,475 x 1,30 m</p> <p>Wie Position 02.03.5 jedoch:</p> <p>Spiegelgrößen gem. Aufmaß Anzahl der Spiegel: 8</p>			
Übertrag:				
- Fortsetzung auf nächster Seite -				

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
02	Titel	Fliesenarbeiten		
02.03	Bereich	Wandfliesen		
			Übertrag:	
	Einzelgrößen: 1,475 m x 1,30 m			
	Wandspiegel über Waschtischanlagen entsprechend Angabe im Fliesenplan.			
	Angegeben ist das Koordinierungsmaß (Werkmaß des Spiegels + Fuge).			
	Hinweis: Alle Spiegel erhalten Bohrungen (in gesond. Pos.03.02.7) für die Montage des Seifenspenders. Daher ist zwingend auf eine vollflächige Verklebung des Spiegels mit dem Untergrund zu achten!			
	Einbauort: Sanitärräume (mit Doppelwaschtisch) 1. - 3. OG			
		8 St	EP	GP
02.03.7	Wandspiegel, Sanitär - barrierefreies WC, 0,60 x 1,20 m			
	Wie Position 02.03.5 (Seite 32) jedoch:			
	Ausführung in barrierefreien WC-Räumen			
	Spiegelgrößen gem. Aufmaß Anzahl der Spiegel: 2			
	Einzelgrößen: 0,60 m x 1,20 m			
	Wandspiegel über höhenverstellbaren Waschtischen (Höhe UK Spiegel bei 0,80 m) entsprechend Angabe im Fliesenplan.			
	Angegeben ist das Koordinierungsmaß (Werkmaß des Spiegels + Fuge).			
	Hinweis: Alle Spiegel erhalten Bohrungen (in gesond. Pos.03.02.7) für die Montage des Seifenspenders. Daher ist zwingend auf eine vollflächige Verklebung des Spiegels mit dem Untergrund zu achten!			
	Einbauort: barrierefreie WC-Räume EG. und 2. OG,			
		2 St	EP	GP
Summe Bereich 02.03			Wandfliesen, Netto:	.....
Summe Titel 02			Fliesenarbeiten, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

A324 03	LV Titel	A324 - Fliesenarbeiten Einbauteile und Verfugung		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
03 Titel Einbauteile und Verfugung				
03.01 Bereich Einbauteile				
03.01.1	<p>Einbau einer bauseits gelieferten Kastenrinne Einbau von bauseits bereitgestellten Edelstahl-Kastenrinnen 200x3530 mm .entspr. Herstellerangaben. in abgestellten Gussasphaltestrich 4,00mx0,40m Abdichtung gesond. Pos. 03.02.3 Inkl. Ausrichten, Anarbeiten, Verfugen</p> <p>Einbauort: Ausgabeküche UG</p>	5 St	EP	GP
03.01.2	<p>Verguss Kastenrinne mit Epoxi. Zur vorgenannter Pos. 03.01.01 Kunstharzestrich (SR) F7 nach DIN 18560/ als Estrich für nachfolgenden Belag aus Fliesen; Estrich zur schneller Erreichung der Belegreife. inkl. Anarbeiten an Gefälle Einzellast: 4,0 kN/m² Estrichnenndicke 30 mm, Abmessung / Gussasphaltabstellung 4,00mx0,40m je Rinnen</p> <p>Oberfläche glätten und umlaufend an angrenzende Bodenflächen Gussasphalt anarbeiten</p>	5 St	EP	GP
03.01.3	<p>Einbau von bauseits bereitgestellten Bodeneinläufen</p> <p>Einbau von bauseits bereitgestellten Bodeneinläufen (mit Brandschutzeinsatz) bis DN100. Inkl. Ausrichten, Anarbeiten, Verfugen</p> <p>Abdichtung gesond. Pos. 03.02.3 Inkl. Ausrichten, Anarbeiten</p> <p>Einbauort: Ausgabeküche WC`s</p>	8 St	EP	GP
03.01.4	<p>Verguss Bodeneinläufe mit Epoxi. Zur vorgenannter Pos. 03.01.03 Kunstharzestrich (SR) F7 nach DIN 18560/ als Estrich für nachfolgenden Belag aus Fliesen; Estrich zur schneller Erreichung der Belegreife. inkl. Anarbeiten an Gefälle</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
03	Titel	Einbauteile und Verfugung		
03.01	Bereich	Einbauteile		
			Übertrag:	
	<p>Einzellast: 4,0 kN/m² Estrichnenndicke 30 mm, Abmessung / Gussasphaltabstellung 0,40mx0,40m je Einlauf</p> <p>Oberfläche glätten und umlaufend an angrenzende Bodenflächen Gussasphalt anarbeiten</p>	8 St	EP	GP
03.01.5	<p>Trennschiene Edelstahl, an Belagsübergängen</p> <p>Trennschiene an Belagsübergängen aus Edelstahl, Profil L-Winkel 15 x 20 x 3 mm (sichtbare Kante 3 mm), einschl. Unterfütern und Anspachteln.</p> <p>Einzellängen: 76 cm, 88,5 cm, 101 cm</p>	25 m	EP	GP
03.01.6	<p>Fliesengitter auf Problemstellen des Fußbodens Entkopplungsmatte</p> <p>Fliesengitter auf Problemstellen des Fußbodens zur Rissüberbrückung liefern und verlegen. Entkopplungsmatte dehnungsfähig und rissüberbrückend max 3,5mm stark. entspr. europäischer Zulassung und CE-Zeichen Ausführung entspr. Herstellerrichtlinie. Beanspruchungsgruppe II Einsetzbar auf Zementestrich wie auch auf Gussasphaltestrich Ausführung erst nach Abstimmung mit der BL.</p>	40 m²	EP	GP
03.01.7	<p>Revisionsöffnung, 20 x 20 cm</p> <p>Bauseitige Revisionsöffnungen im Sanitärbereich Ausführungsart: Rahmenkonstruktion (liefern, einbauen erfolgt bauseits durch AN Trockenbau) ausfliesen, einschl. leichter Bewehrung, als Zulage zur Wandfliesenposition im Zuge der Fliesenarbeiten.</p> <p>Größe Revisionsöffnung: 20 x 20 cm</p> <p>Lage gemäß Angaben in Fliesenplänen.</p>	2 St	EP	GP
			Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
03	Titel	Einbauteile und Verfugung		
03.01	Bereich	Einbauteile		
				Übertrag:
03.01.8	Revisionsöffnung, 30 x 30 cm Bauseitige Revisionsöffnungen im Sanitärbereich Ausführungsart: Rahmenkonstruktion (liefern, einbauen erfolgt bauseits durch AN Trockenbau) ausfliesen, wie in Pos. zuvor, jedoch: Größe Revisionsöffnung: 30 x 30 cm Lage gemäß Angaben in Fliesenplänen.			
		St	EP	GP
03.01.9	Revisionsöffnung, 30 x 60 cm Bauseitige Revisionsöffnungen im Sanitärbereich Ausführungsart: Rahmenkonstruktion (liefern, einbauen erfolgt bauseits durch AN Trockenbau) ausfliesen, wie in Pos. zuvor, jedoch: Größe Revisionsöffnung: 30 x 60 cm Lage gemäß Angaben in Fliesenplänen.			
		4 St	EP	GP
03.01.10	Revisionsöffnung, 50 x 50 cm Bauseitige Revisionsöffnungen im Sanitärbereich Ausführungsart: Rahmenkonstruktion (liefern, einbauen erfolgt bauseits durch AN Trockenbau) ausfliesen, wie in Pos. zuvor, jedoch: Größe Revisionsöffnung: 50 x 50 cm Lage gemäß Angaben in Fliesenplänen.			
		4 St	EP	GP
Summe Bereich 03.01			Einbauteile, Netto:	.....
03.02 Bereich Verfugung und Sonstiges				
03.02.1	Fugen zwischen Bodenbelag und Wand Abdichten von Fugen an allen horizontalen und vertikalen Wand- und Bodenanschlüssen sowie an Türbekleidungen mit elastischem, fungistatisch / antibakteriell ausgerüsteten 1-Komponenten-Fugendichtstoff auf Silikon- Kautschuk-Basis, einschl. Vorreinigung und Hinterfüllung der Fugen, inkl. Voranstrich der			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			Übertrag:

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
03	Titel	Einbauteile und Verfugung		
03.02	Bereich	Verfugung und Sonstiges		
				Übertrag:
	Fugenflanken mit lösungsmittelhaltigem 1-Komponenten-Universalprimer. Fugenbreite: 5 - 8 mm i. M. Fugenfarbe: wie Fuge Fliesenbelag, nach Bemusterung und Wahl des AG	850 m	EP	GP
03.02.2	Anarbeiten der Bodenbeläge Anarbeiten der Bodenbeläge an - Einbauteile (Bodenabläufe, etc.) - Aussparungen im Belag von weniger als 0,1 m2 Einzelgröße (z. B. Öffnungen, Rohrdurchführungen) inkl. der Abdichtarbeiten.	100 St	EP	GP
03.02.3	Anarbeiten der Bodenbeläge an Edelstahlrinnen, Küche Anarbeiten der Bodenbeläge an - bodengleiche Edelstahlkastenrinnen in unterschiedlichen Einzellängen (Einbau der Rinnen erfolgt durch das Gewerk HLS) Breite Rinne: 200 mm Länge Rinne: 1,85 - 3,53 m inkl. Ausbildung (W3-I) eines Gefälles und der Abdichtarbeiten der Kastenrinne. Einbauort: Ausgabeküche UG	5 St	EP	GP
03.02.4	Anarbeiten der Wandbekleidung Anarbeiten der Wandbekleidung an - Einbauteile - Aussparungen im Belag von weniger als 0,1 m2 Einzelgröße (z. B. Öffnungen, Rohrdurchführungen) inkl. der Abdichtarbeiten.	180 St	EP	GP
03.02.5	Herstellung von Löchern in Bodenbekleidung Herstellung von Löchern für Installationen und Einbauteile im Bodenbelag. Lochgröße: bis 0,2 m2	100 St	EP	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
03	Titel	Einbauteile und Verfungung		
03.02	Bereich	Verfungung und Sonstiges		
			Übertrag:	
03.02.6	Herstellung von Löchern in Wandbekleidung Herstellung von Löchern für Installationen und Einbauteile in der Wandbekleidung. Lochgröße: bis 0,2 m2	150 St	EP	GP
03.02.7	Herstellung von Löchern in Wandspiegeln Herstellung von Löchern für den Einbau von Seifenspendern in den Wandspiegeln. Lage und Lochgröße nach Angabe HLS-Planer. Höhe UK Seifenspender: entspr. Planungsvorgaben Anzahl Löcher je Seifenspender: 4 St.	76 St	EP	GP
Summe Bereich 03.02			Verfungung und Sonstiges, Netto:	.....
Summe Titel 03			Einbauteile und Verfungung, Netto:	.....
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....
			Gesamtsumme, Brutto:	.....
04	Titel Schutz Bodenbeläge			
04.1	Schutzmaßnahmen nach Abnahme der Leistung Besonderer Schutz Sichtabnahme / Leistungsfeststellung der betreffenden Bodenbeläge Schutz / Abdecken der Flächen durch geeignete Maßnahmen, wie z. B.: Hartfaserplatte d= 3,2 mm oder Karton-Alu-Verbundmaterial, stoßüberlappt und miteinander verklebt. Achtung: Darf Türaufschlag nicht behindern ggf. Schutzbelag Ausschneiden Ausführung nur nach schriftlicher Aufforderung durch die Bauleitung innerhalb von 3 Tage. Inkl. Entfernen und Entsorgen ohne Zwischerlagerung auf der Baustelle nach schriftlicher Aufforderung durch die Bauleitung			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag:	

Leistungsverzeichnis

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

A324	LV	A324 - Fliesenarbeiten		
04	Titel	Schutz Bodenbeläge		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>innerhalb von 3 Tage.</p> <p>Die Ausführung sowohl Einbau und Rückbau erfolgen in zeitlich unterschiedlichen Abschnitten. Hier ist jeweils mit 3 Einsetzen zu kalkulieren.</p>			Übertrag:
		340 m²	EP	GP
04.2	<p>Vorhalten vorbeschriebene Schutzmaßnahme</p> <p>Vorhalten / Unterhalten / Kontrollieren (mindst. 1. Woche) / Warten der vorbeschriebenen Schutzmaßnahmen für die Dauer der vertraglich vereinbarten Ausführungszeit.</p>			
		4.080 m²Wo	EP	GP
Summe Titel 04			Schutz Bodenbeläge, Netto:	.....

LV - Zusammenfassung

DGS_LöVo__ab_LP_5__mit_neuer_KB_für_VO (002777g003)

A324		LV	A324 - Fliesenarbeiten	
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
00	Titel	Baustelleneinrichtung	17	.....
01	Titel	Vorbereitende Arbeiten	18	.....
01.01	Bereich	Bemusterung / Werkstattplanung	18	.....
02	Titel	Fliesenarbeiten	20	.....
02.01	Bereich	Vorbereiten des Untergrundes	20	.....
02.02	Bereich	Bodenfliesen	26	.....
02.03	Bereich	Wandfliesen	30	.....
03	Titel	Einbauteile und Verfugung	34	.....
03.01	Bereich	Einbauteile	34	.....
03.02	Bereich	Verfugung und Sonstiges	36	.....
04	Titel	Schutz Bodenbeläge	38	.....
Summe LV A324 A324 - Fliesenarbeiten				
			Angebotssumme, Netto:	EUR
			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR
			<u>Angebotssumme, Brutto:</u>	EUR <u>.....</u>